

118 J. SKELL, *Erranis leucophaearia* SCHIFF. in Dresden

Entomologischen Gesellschaft, 25, H. 4. — REITTER, E. (1911): Fauna germanica. Bd. III. Stuttgart. — SAALAS, U. (1923): Fichtenkäfer Finnlands. Bd. II. Helsinki.

Anschrift des Verfassers: Dr. Helmut Schieferdecker,  
13 Eberswalde, Schicklerstraße 5

## ***Erranis leucophaearia* SCHIFF. im Stadtgebiet von Dresden**

1921—1966

Beobachtungs- und Zuchtergebnisse

J. SKELL, Dresden

### I. Beobachtungsergebnisse

Das Vorkommen der melanistischen *f. merularia* WEYM. (mit einfarbigen braunschwarzen Flügeln, die flügellosen ♀ tief schwarzbraun) war bei Beginn dieser Beobachtungszeit nur aus dem Großen Garten mit seinem Bestand von alten Eichen bekannt. Dies veranlaßte mich, mich eingehender mit *leucophaearia* SCHIFF., ihren Formen, ihrem Massenwechsel und mit ihren Eizuchten zu beschäftigen.

Für das lokale Auftreten der verdunkelten Form an dieser Fundstelle dürfte es kennzeichnend sein, daß sich LANGE (Freiberg †) vor mir einige ♂ für englische Sammelfreunde erbat! Demnach scheint sie auch für England eine Besonderheit gewesen zu sein.

Von 1921 bis 1925 suchte ich die *f. merularia* WEYM. in diesem 2 km<sup>2</sup> großen Fanggebiete. Nach einem Wohnungswechsel spürte ich sie dann in der Jungen Heide am Nordrande Dresdens in dem stadtwärts von der Baumwiese am Eichgartenweg gelegenen Eichen- und Hainbuchenbestände auf. KOCH (Dresden) führt an, daß in den letzten Jahrzehnten besonders in Nord- und Mitteldeutschland die verdunkelten Formen, zu denen noch die *f. nigricaria* HBN. (= *marmorinaria* ESP.) mit schwärzlich verdunkeltem Wurzel- und Saumfelde, die *f. medioobscuraria* UFFELN mit schwärzlich verdunkeltem Mittelfelde und die *f. destricaria* HEYD. mit so dichter und gleichmäßiger braungrauer Bestäubung, daß die Querlinien mehr oder weniger verschwinden, gehören, wesentlich häufiger geworden sind. Über die Beobachtungsergebnisse gibt die Übersicht Aufschluß, wobei ich die beiden zuletzt aufgeführten Formen, die ich als Übergangserscheinungen auffasse, von mir nicht besonders abgetrennt worden sind. Die Beobachtungszeiten erstrecken sich je nach den klimatischen Verhältnissen der einzelnen Jahre auf die Zeitspanne von Mitte Februar bis Anfang April.

Der aus der Übersicht erkennbare Rückgang der Falterzahl dürfte nicht nur mit dem Massenwechsel zusammenhängen! Die mit Industrieabgasen angereicherten Luftmassen, vor allem aus dem Plaunschen Grunde, werden, wie in einer Aussprache an Ort und Stelle von einem Forstmann an-

gedeutet wurde, durch die vorherrschende westliche Luftströmung in die „Elbtalwanne“ gedrückt, in der sie sich an dem nordöstlichen Hang in der Jungen Heide von Wilder Mann bis zur Baumwiese anstauen. Dazu kommt noch die hier durchgeführte Schädlingsbekämpfung. Vor einiger Zeit wurde in der Dresdner Presse amtlich davor gewarnt, die durch den Wald führenden Fußpfade während einiger Tage zu betreten, sondern vielmehr nur die Fahrstraßen zu benutzen, da eine Bestäubung durchgeführt werde, durch die die schädlichen Insekten bekämpft werden sollten. Keinesfalls können die ab 1961 gemachten Feststellungen auf eine nachlässige oder mangelhafte Überprüfung des Falterbestandes zurückzuführen sein. Beispielsweise suchte ich 1962 vom 8. 2. bis 18. 4. an 16 Vor- oder Nachmittagen die Fundstelle auf! Der Rückgang der Begleitfalter (*Polyplocia flavicornis* L., *Brephos parthenias* L., *Alsophila aescularia* SCHIFF., *Erannis marginaria* BKH., *Phigalia pedaria* F.) war ebenfalls offensichtlich.

Die Nominatform kommt in der näheren Umgebung Dresdens häufig vor. Ich fand sie im Rabenauer Grunde, am Segen-Gottes-Schacht am Windberge, in der Dresdner Heide bei Langebrück und am Heiderand bei Bühlau, in der Lößnitz bei Lindenau und im Spitzgrunde. Die *f. merularia* WEYM. war niemals darunter! Nur vereinzelt trat die *f. nigricaria* HBN auf.

Gr. Garten	Nominatform	<i>f. nigricaria</i>	<i>f. merularia</i>	Gr. Garten	Nominatform	<i>f. nigricaria</i>	<i>f. merularia</i>
1921	13	2	12	Baumwiese			
1922	8	5	8	1953	12	5	2
1923	4	4	48	1954	1	—	—
1924	17	5	14	1955	72	11	3
1925	1	1	—	1956	9	—	1
Baumwiese				1957	1	—	1
1931	2	—	—	1958	21	6	1
1932	2	—	—	1959	9	1	—
1947	112	19	5	1960	11	1	—
1948	115	16	2	1961	3	—	—
1949	210	32	14	1962	1	—	—
1950	7	—	—	1963	4	1	—
1951	10	—	—	1964	—	—	—
1952	9	3	1	1965	—	—	—
				1966	—	—	—

(II. Teil folgt)

## Aktuelles aus entomologischen Zeitschriften

**WICHRA, J.: *Entherpia nobiliaria* (HERRICH-SCHÄFFER) neu für die Tschechoslowakei** (Geometridae, Larentiinae) (tschech. m. dtsh. Zusammenf.) Zprávy ČSE 3 (1967), 2, 26–27

*Entherpia nobiliaria* (HERRICH-SCHÄFFER) wurde auch in der Slowakei in der Belaner Tatra (29. Juni bis 5. Juli 1961, Wichra lgt. et det.) festge-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1969

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Skell Johannes

Artikel/Article: [Erranis leucophaearia SCHIFF, im Stadtgebiet von Dresden 118-119](#)